

Lektion 10: Die Trennung von Heuchelei und Treue

Lk 12,49-59

Was bringt Jesus?

Lk 12,49-51 Jesus warnt vor allem die Jünger vor einer falschen Vorstellung von seiner Aufgabe.

Feuer

Lk 12,49 Jesus wirft Feuer auf die Erde. Was soll dieses Feuer verbrennen?

1Mo 19,23-25 Das Feuer verbrannte die gottlosen Städte Sodom und Gomorra

1Mo 32,21-24 Mit Feuer wird Gold flüssig und formbar

3Mo 1,7 Mit Feuer wird ein Opfer dargebracht

1Kö 18,36-38 Das Feuer verzehrt alles auf dem Altar von Elia

2Kö 1,9-10 Das Feuer schützt Elia vor der Frechheit der Menschen

Im Kern dreht sich diese gesamte Rede um die Heuchelei, die den Menschen verdirbt. Will Jesus diese Heuchelei verbrennen?

Taufe

Lk 12,50 Damit Jesus das Feuer entfachen kann, muss er zuerst durch eine Taufe, vor der ihm bangt.

Mk 10,38 Hier vergleicht Jesus seine Aufgabe zusätzlich mit dem Trinken eines (bitteren) Kelchs.

1Mo 7,19-22 Im Gegensatz zum Feuer bei Sodom und Gomorra braucht Gott bei Noah eine riesige Flut.

Noah wird durch diese Flut hindurch gerettet.

Röm 6,4 Die Taufe ist ein Bild des Begrabens. Jesus redet hier von seinem Tod, der nötig ist, damit er das Feuer auf die Erde werfen kann.

Die falsche Vorstellung

Lk 12,51 Jesus warnt vor der Vorstellung, dass er Frieden bringen könnte, ohne dass wir uns von der Bosheit und der Heuchelei wegwenden müssten.

4Mo 6,23-26 Der aaronitische Segen wünscht Frieden

Jes 9,5 Es wird ein Friedensfürst verheissen

Lk 2,14 Die Engel singen bei der Geburt Jesu von Frieden.

Trotzdem dürfen wir keine falsche Vorstellung von diesem Frieden haben.

Lk 12,51b Das Wirken Jesu führt nicht nur zu Frieden; es führt zu Entzweiung und Spaltung, weil nicht alle bereit sind, die Heuchelei und die Sünde aufzugeben.

Der Kreis in dem Trennung geschieht

Lk 12,52-53 Es werden nicht Weltregionen oder Volksgruppen entzweit. Die Trennung geht durch den engsten Kreis, die Familie. Dort gibt es einzelne, die das Evangelium annehmen und breit sind Gott zu ehren und treu zu sein. In dieser Familie gibt es auch Menschen, die sich daran stören.

Zwei gegen drei oder drei gegen zwei.

Vater und Sohn oder Sohn und Vater werden sich entzweien.

Es gibt keine bestimmte Anzahl oder Mehrheit auf der einen oder anderen Seite. Auch nicht ein bestimmtes Geschlecht oder eine Generation. In jeder Familie kann es anders sein.

Lk 8,19-21 Auch in der Familie von Jesus kam es zu Zwistigkeiten.

Ein Schlusswort an alle

Die Fähigkeit, etwas zu beurteilen

- Lk 12,54 Jesus kommt zum Schluss dieser Rede und wendet sich wieder allen Zuhörern zu.
Lk 12,55 Jesus stellt fest, dass die Menschen sehr wohl eine Sache richtig einschätzen können. Die Vorzeichen des Wetters können sie richtig deuten. Aber das, was Jesus tut und sagt, wollen sie nicht verstehen.
- Lk 12,56 Jesus nennt dies Heuchelei. Die Menschen tun so, als könnten sie Jesus nicht verstehen, obwohl sie die Fähigkeit dazu hätten.
- Lk 20,4-7 Obwohl sie wissen, von wem die Taufe des Johannes stammt, behaupten sie, dass sie es nicht wüssten.

Verstehst du, was Jesus sagen will?

Die Fähigkeit, seine eigene Motivation zu beurteilen

- Lk 12,57-58 Jesus beklagt, dass die Menschen auf sich selbst bezogen, nicht beurteilen können, was gerecht ist.

Jesus wart davor, jemand vor Gericht zu schleppen, weil man sich selber im Recht fühlt. Es wäre besser, die Zeit unterwegs zu nützen und nochmals hart an sich zu arbeiten, ob wirklich der andere im Unrecht ist und nicht ich.

Sind die anderen Menschen schuld, dass ich Gott nicht richtig verstehen kann?

Sind die anderen Menschen schuld, dass ich nicht weiss, was Wahrheit ist oder ist es meine eigene Heuchelei?

Die Sache könnte sich vor dem Richter drehen. Doch dann ist zu spät.

Lasst uns unsere Heuchelei verbrennen durch das Feuer, das Jesus auf die Erde wirft und die Treue suchen.